Gemeinde Emmingen-Liptingen

den 31.08.2021
Al

Erläuterung zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Gemeinderates am 13.09.2021

Vorlage Nr. GR/083/2021

Beschaffung von Luftfiltergeräten für Schulen und Kindergärten

Das Thema wurde bereits im Gemeinderat am 26. Juli 2021 behandelt. Das Land Baden-Württemberg fördert zwischenzeitlich die Anschaffung von Luftfiltergeräten für Klassenzimmer und Gruppenräume in Schulen und Kindergärten.

In unseren Schulen und Kindergärten haben wir 31 Räume, die mit solchen Geräten ausgestattet werden können. Das Land bezuschusst die Anschaffung dieser Geräte zur Hälfte, maximal mit 2.500 EUR pro Gerät. In den weiterführenden Schulen werden solche Geräte nur für die Klassen 5 und 6 bezuschusst. Förderfähig sind nur Geräte mit HEPA-Filtern der Klassen H13 (Abscheidegrad 99,95%) und H14 (Abscheidegrad 99,995%) oder vergleichbaren Reinigungsleistungen.

Zuletzt wurden der Gemeinde Emmingen-Liptingen von mehreren Herstellern und Lieferanten solche Geräte angeboten, die aber teilweise nur schwer zu vergleichen sind, was die Filtereigenschaften, die Geräuschentwicklung und auch den Preis angeht.

Beigefügt ist eine Übersicht, wie viele und welche Geräte von vier verschiedenen Herstellern beschafft werden müssten, um eine Reinigung in allen Klassenzimmern und Gruppenräumen zu erreichen. Da die angebotenen Geräte verschiedene maximale Raumgrößen belüften können, kommen sehr unterschiedliche Zahlen für den Gesamtbedarf zustande.

Die günstigsten Geräte weisen die niedrigsten Schalldruckpegel im Maximalbetrieb auf und eine Reinigungsleistung von 99,95%. Geräte mit höherer Reinigungsleistung sind dann auch lauter und teurer. Die Förderrichtlinie Baden-Württemberg schreibt eine maximale Lautstärke von 35 dB(A) vor, was manche Geräte nicht einmal in der niedrigsten Reinigungsstufe erreichen. Ob in dieser niedrigsten Reinigungsstufe auch eine ausreichende Reinigung erfolgt, kann von der Verwaltung nicht überprüft werden.

Auf höchster Stufe sind die Geräte CAS 800 am leisesten. In der Übersicht wurde auch dargestellt, was es kostet, alle Räume mit diesem im Maximalbetrieb leisesten Gerät auszustatten. Die Verwaltung wird versuchen, ein solches Gerät für die Sitzung zu besorgen, um die tatsächliche Lautstärkeentwicklung testen zu können.

Die Geräte von Airchange haben die Besonderheit, dass sie keine HEPA-Filter besitzen, die mit der Zeit zugehen und gereinigt oder ausgetauscht werden müssen, sondern mit einem Plasma arbeiten.

Insgesamt ist es schwer, die Geräte untereinander zu vergleichen. Wenn eine Reinigung von 99,95% als ausreichend angesehen wird, sind die Geräte von Greentec die günstigsten. Wenn eine höhere Reinigung von 99,995% verlangt wird, müssen deutlich teurere Geräte beschafft werden. Ob diese die geforderten maximalen Lärmwerte und gleichzeitig eine ausreichende Reinigung ermöglichen, kann nicht beantwortet werden.

Bei Variante 1, der Beschaffung von 35 Geräten der Firma Greentec zum Gesamtpreis von 19.095,00 EUR wären grundsätzlich 24 Geräte förderfähig. Für diese 24 Geräte würde sich

der Landeszuschuss auf 6.713 EUR belaufen, der Eigenanteil der Gemeinde würde bei 12.382,00 EUR liegen.

Die Gemeinden können bereits jetzt einen Zuschussbedarf anmelden, müssen hierbei aber schon die Zahl der Geräte und die voraussichtlichen Zuschusshöhe angeben. Eine Anmeldung dieser günstigsten Variante wäre dann kontraproduktiv, wenn der Gemeinderat sich mehrheitlich für die Beschaffung teurerer Geräte aussprechen würde.

Bis zum 16. September sind aber ohnehin die Geräte priorisiert, die Räume mit beschränkten Lüftungsmöglichkeiten betreffen; aus diesem Grund soll der Zuschussbedarf erst nach der Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgen, wohlwissend, dass es sich um ein sog. „Windhundverfahren“ handelt, bei dem ein eingehenden Anträge so lange abgearbeitet werden, bis die Zuschussmittel aufgebraucht sind.

Auch CO2-Ampeln können gefördert werden, werden aber beispielsweise von den beiden Rektoren als nicht zwingend notwendig angesehen. Sicherlich gibt es andere und günstigere Wege zur Erinnerung, dass die Fenster regelmäßig geöffnet werden sollen.

Aus diesem Grund wurde hier noch kein Zuschussbedarf angemeldet, da zunächst abgewartet werden soll, ob der Gemeinderat diese Geräte mehrheitlich als sinnvoll betrachtet.

Beschlussfassungsvorschläge:

1. Für die Schulen und Kindergärten wird die notwendige Anzahl an Geräten entsprechend der beigefügten Übersicht von der Firma Greentec beschafft und der entsprechende Zuschuss beantragt.
2. CO2-Ampeln für die Schulen und Kindergärten werden nicht beschafft.

Joachim Löffler
Bürgermeister

Patrick Allweiler
Hauptamtsleiter